



In Verantwortung für Sachsen: für Demokratie und Freiheit

Das Bekenntnis zur freiheitlichen demokratischen Grundordnung und die Absage an jede Form von Extremismus gehört zu den grundlegenden Prinzipien unserer Gesellschaft. Als Teil des demokratischen Systems sind der Deutsche Gewerkschaftsbund Sachsens (DGB) und seine Gewerkschaften sowie die Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V. (VSW) als Spitzenorganisation der Arbeitgeber diesen Werten in hohem Maße verpflichtet.

Wir verurteilen in aller Deutlichkeit jedwede rassistische oder extremistische Aktivität und distanzieren uns von Personen, die solche Entwicklungen und Erscheinungen durch Taten oder Worte veranlassen oder unterstützen.

Die Sozialpartner treten für ein weltoffenes Sachsen ein. In der Toleranz gegenüber Ausländern, Andersgläubigen und Minderheiten sehen wir einen elementaren Baustein unserer demokratischen Gesellschaftsordnung. Gewerkschaften und Arbeitgeber sind deshalb entschlossen, einen aktiven Beitrag zu Prävention und Bekämpfung des Extremismus zu leisten. Aus diesem Bewusstsein heraus erklären sie ausdrücklich:

- In sächsischen Unternehmen haben extremistische Bestrebungen und jede Form der Fremdenfeindlichkeit keinen Platz. Wir stehen für soziales Engagement, Gemeinschaft und Solidarität. Diese Werte sind maßgebliche Maxime unseres Handelns.
- Wir beziehen gegen rassistisches und gewalttätiges Verhalten entschieden und eindeutig Stellung. Maßnahmen, die dabei helfen, diese Überzeugung unter Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmern zu fördern und zu festigen, unterstützen wir vorbehaltlos.
- Wir fördern junge Menschen in ihrer Entwicklung zu selbstbewussten, eigenständigen und verantwortungsvoll handelnden Persönlichkeiten. Dabei zeigen wir Zukunftsperspektiven auf und helfen ihnen, ihren Platz in unserer Gesellschaft zu finden. Wir fördern das Kennenlernen fremder Kulturen und den Austausch mit anderen Ländern.
- Wir wollen Zivilcourage und Engagement vorleben und zu mehr gesellschaftlicher Verantwortung motivieren. Wir setzen uns gemeinsam dafür ein, dass unsere freiheitlich-demokratische Grundordnung geachtet und gelebt wird.

Die Sozialpartner sind davon überzeugt, dass Extremismus, in welcher Form auch immer, trotz unterschiedlicher wirtschaftspolitischer Positionen zum gemeinsamen Handeln führen muss und wird.

Hanjo Lucassen
Vorsitzender

Deutscher Gewerkschaftsbund
Bezirk Sachsen

Bodo Finger
Präsident

Vereinigung der Sächsischen Wirtschaft e.V.